

PROJEKTE: ÄTHIOPIEN

AKADEMIE FÜR BÄUERINNEN UND BAUERN IN ADDIS ABEBA



Projekt

Äthiopien verfügt über eine Vielfalt an verschiedenen Bauerngesellschaften und Agrarzonen. Die vom Staat und privaten Unternehmen angebotene Bauernausbildung trägt dieser Vielfalt ungenügend Rechnung und ist zu wenig praxisorientiert beziehungsweise nicht genügend auf die Bedürfnisse der Bauern zugeschnitten. Das von Biovision unterstützte Projekt „Farmer’s Academy“ hat zum Ziel, die **Bauernausbildung** in Äthiopien zu verbessern. Ein neuer, standardisierter **Lehrplan der Akademie für Bäuerinnen und Bauern** wird ausgearbeitet. Dieser wird sowohl von staatlichen wie auch privaten Bildungsinstitutionen im Landwirtschaftssektor verwendet werden. Die neue Ausbildung richtet sich nach den spezifischen Bedürfnissen der Bäuerinnen und Bauern und bietet ihnen die Möglichkeit zu einer **zertifizierten Aus- und Weiterbildung**. Der neue Lehrplan wird am Ende des Projektes mit 50 ausgewählten Bäuerinnen und Bauern aus verschiedenen Regionen Äthiopiens getestet.

Relevanz

Mangelnde Information ist ein wichtiger Hinderungsgrund für eine nachhaltige Entwicklung. Verbreitung von wissenschaftlich abgestütztem, **praktischem Wissen** trägt dazu bei, die landwirtschaftliche Produktion in Äthiopien zu verbessern. Am YEHA Institut für natürliches Ressourcenmanagement in Addis Abeba werden bereits Master- und Doktoratskurse angeboten. Dabei arbeiten die Studierenden bei ihren Feldstudien eng mit Kleinbäuerinnen und -bauern zusammen. Der **Informationsaustausch** geschieht so in zwei Richtungen; der Lern- und Lehrprozess findet sowohl bei den Studierenden als auch bei den Bauern statt. Die „Farmers’ Academy“ geht nun noch einen Schritt weiter und bietet interessierten Bäuerinnen und Bauern eine zertifizierte Ausbildung an. Die Zusammenarbeit mit dem Plantahof in der Schweiz ermöglicht zudem einen wirkungsvollen Süd-Nord Austausch, von dem beide Seiten profitieren. Durch die professionelle Aus- und Weiterbildung der Bauern wird auch das **Ansehen und Respekt gegenüber dem Bauernstand** verbessert, der ein wichtiges Rückgrat für die äthiopische Gesellschaft und Äthiopiens Entwicklung darstellt.

Entwicklungsziel

Die Lebensumstände der ländlichen Bevölkerung verbessern und der Umwelt Sorge tragen durch spezifische Aus- und Weiterbildung in nachhaltiger Landwirtschaft mittels offiziell anerkannter Ausbildungsgänge.

Projektnummer:
BV TS-01

Projekt läuft seit:
Januar 2009

Projektdauer:
bis Dezember 2010

Budget für 2010:
20'000 USD

Projektkoordinator:
Abebe Fantahun,
Projektverantwortlicher BEA

Programmverantwortung:
Verena Albertin



Am YEHA-Institut in Addis Abeba besuchen Studierende Landwirtschaftskurse.



In praxisorientierten Kursen wird Wissen über nachhaltige Landwirtschaftsmethoden, wie z.B. die Biogas-Technologie, anschaulich vermittelt.

Begünstigte

Direkt begünstigt vom Projekt sind 50 Modellbauern (davon mindestens 20 Frauen), die in nachhaltigen Anbaumethoden ausgebildet werden. AbsolventInnen von Landwirtschaftskursen profitieren mit dem neuen Lehrplan von der verbesserten Qualität der Ausbildung, die auf ihre Bedürfnisse abgestimmt ist.

Ziele

1. Testen und **Anwenden des neuen Lehrplans** in verschiedenen Regionalstaaten Äthiopiens
2. Ständige **Verbesserung** und Ausbau des Lehrplans nach den neusten Erkenntnissen
3. Förderung und Verbreitung der wissensbasierten Ausbildung anhand von **Trainings mit Modellbäuerinnen und -bauern**.
4. **Süd-Nord Austausch** mit der Landwirtschaftsschule Plantahof Schweiz

Partnerorganisationen

BioEconomy Association (BEA) www.ynrmi.org; Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung in Äthiopien; Bauernausbildungszentrum (FTC), Plantahof Schweiz www.plantahof.ch



Das Yeha Institut liegt in Addis Abeba, der Hauptstadt Äthiopiens. Der Lehrplan wird aber in verschiedenen Biofarm-Bauernschulen auch angewendet, die dezentral im ganzen Land verteilt sind.

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit setzt eine ganzheitliche Sicht voraus: Gesunde Menschen, Tiere und Pflanzen in einer gesunden Umwelt (4x Gesundheit, 4-H Strategie, H steht für das englische Wort Health). Jedes von Biovision unterstützte Projekt bewirkt in mindestens einem der vier Gesundheitsbereiche messbare

Verbesserungen. Der Schlüssel zu einer wirksamen Verbreitung der Projekterfolge ist die gezielte Information der angewendeten Methoden und erzielten Resultate. Mit diesem Vorgehen wird im Sinne einer Wirkungsspirale schrittweise die Armut der Menschen überwunden, die Lebensbedingungen verbessert und die Umwelt geschützt.



Kontakt:

Biovision - Stiftung für ökologische Entwicklung
Schaffhauserstr. 18
CH-8006 Zürich
Tel. +41 44 341 97 18
Fax +41 44 341 97 62
info@biovision.ch
www.biovision.ch
PC-Konto: 87-193093-4

Eine Zukunft für alle, natürlich